

Filmreihe Zeitschnitt 2019 „Umbrüche – Aufbrüche“

Im Mittelpunkt stehen filmische Zeugnisse, die die besondere „Transformationszeit“ 1989/1990 spiegeln, deren Erschütterungen bis heute nachwirken. Aus den widersprüchlichen Gegebenheiten der Zeit heraus entstanden vielfältige künstlerische Reflexionen, die vielleicht erst jetzt in ihrem seismografischen Wert erfasst werden können.

26. April 2019 und 22. November 2019 jeweils
19:00 Uhr im Filmmuseum Potsdam

4. Juni 2019, 19:00 Uhr in Finsterwalde

13. Juni 2019, 19:30 Uhr in Zehdenick

18. September 2019, 20:00 Uhr in Neuruppin

24. September 2019, 18:00 Uhr in Niedergörsdorf

24. Oktober 2019, 19:00 Uhr in Beeskow

6. November 2019, 19:00 Uhr in Fürstenberg

Projektförderung

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von Friedlicher Revolution und Wiedervereinigung fördert die Landesbeauftragte Projekte öffentlicher und freier Träger, die sich mit den Ereignissen und ihrer Wirkung in den verschiedenen Regionen des Landes und ihrem Bezug zur heutigen Zeit auseinandersetzen.

Nähere Informationen zu den Förderrichtlinien und der Antragstellung sowie zu weiteren Veranstaltungen unter www.aufarbeitung.brandenburg.de

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

„Für ein offenes Land mit freien Menschen“

Veranstaltungsprogramm 2019

Kontakt:

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der
kommunistischen Diktatur

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 23 72 92 - 0
Telefax: 0331 / 23 72 92 - 29

E-Mail: aufarbeitung@lakd.brandenburg.de
www.aufarbeitung.brandenburg.de



Demonstration am 4.9.1989 in Leipzig
© Robert-Havemann-Gesellschaft/Armin Wiech

Zum Erinnerungsjahr 1989

Vor 30 Jahren stürzten die Menschen in der DDR in einer friedlichen Revolution das System. Frauen und Männer, die ihre Ängste überwand, brachten die Mauer zu Fall, wählten die SED-Diktatur ab und engagierten sich für die Wiedervereinigung unseres Landes.

Die Spuren, die diese tiefgreifenden Umwälzungen der gesellschaftlichen Verhältnisse im Leben jedes Einzelnen hinterlassen haben, wirken bis in die Gegenwart. Unabhängig davon, wer wir damals waren, was wir dachten, was wir hofften oder befürchteten, ob wir im Osten oder im Westen lebten – uns alle verbindet, dass wir Zeitzeugen des Systemwechsels sind.

Nach der Wiedervereinigung waren viele in den neuen Bundesländern erst einmal damit beschäftigt, sich in den neuen gesellschaftlichen Strukturen zurechtzufinden, um die tiefgreifenden Veränderungen des persönlichen Lebens und ihres Umfeldes zu bewältigen. Nicht wenige haben inzwischen das Gefühl, dass ihre Lebensleistung in der DDR und nach 1989 in einer sich rasant verändernden Gesellschaft nicht gesehen wird und ihre Anstrengungen bei der Neuorientierung nicht ausreichend anerkannt werden. Auch Kinder und Jugendliche erlebten die Verunsicherung und Neuorientierung ihrer Eltern und mussten zugleich selbst einen Weg für sich finden.

Angesichts aktueller Herausforderungen, die neben Chancen auch Verunsicherung und Ängste mit sich bringen, kann Rückbesinnung und Selbstvergewisserung dazu beitragen, um selbstbewusst und stolz auf das Erreichte zurückblicken zu können und die vielfältigen Erfahrungen mit gelebter Geschichte für die Zukunft zu nutzen.

Veranstaltungen

- > **„Für ein offenes Land mit freien Menschen“**
Auftaktveranstaltung
In Kooperation mit der Evangelischen Schule Neuruppin unter Beteiligung der Zeitzeugin und Künstlerin Katrin Hattenhauer, Leipzig/Berlin/Oxford und regionaler Partner
Wo: Neuruppin
Wann: 20. März 2019, 17:00 Uhr
- > **Auftrittsverbot**
Auseinandersetzungen um Konzerte von Stephan Krawczyk und Freya Klier 1987 im Bezirk Cottbus
Vortrag, Zeitzeugengespräch und Konzert mit Stephan Krawczyk in Kooperation mit dem Forster Geschichtsstammtisch und den Ev. Kirchengemeinden der Region Forst (Lausitz)
Wo: Forst (Lausitz)
Wann: 20. Juni 2019, 18:00 Uhr
- > **Amnestie**
Das Ende der politischen Verfolgung in der DDR
Veranstaltung in Kooperation mit dem Landgericht Potsdam
Wo: Potsdam
Wann: 29. Oktober 2019, 17:00 Uhr
- > **Stasi am Ende**
Die Auflösung der Kreisdienststellen des MfS im Land Brandenburg
Szenische Lesung aus Stasiakten, Vortrag und Zeitzeugengespräch in Kooperation mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Regionalgruppe Brandenburg und dem Kulturzentrum Rathenow
Wo: Rathenow
Wann: 4. Dezember 2019

Projekte

- > **„Für ein offenes Land mit freien Menschen“**
Gesprächsangebote zum Jahresthema – Regional mit Unterstützung der LAKD
Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Menschen in Ihrem Ort, in Ihrem Verein oder in einer anderen Runde unter dem Jahresthema miteinander ins Gespräch bringen. Dabei soll angeknüpft werden an die vielfältigen Erfahrungen der Aufbruchjahre 1989/90 in der jeweiligen Region, aber auch an die danach erlebten Umbrüche. Gemeinsam möchten wir einen Raum geben für das Erinnern, Nachdenken und Fragen. Wir überlegen mit Ihnen, welche Form der Erinnerung für Ihre Gruppe passen könnte, welches Thema bei Ihnen im Ort oder in der Region besonders im Mittelpunkt steht, wer unbedingt dabei sein sollte und welche Unterstützung Sie benötigen.
- > **#Moment mal!**
Jugendliche fragen in ihrer Familie und Nachbarschaft nach Geschichte(n) zu 1989/90
Unter dem Leitsatz „Die Zeit von 1989/90 spielt in meiner Familie/meiner Region eine Rolle, weil...“ rufen wir Jugendliche aus Brandenburg auf, die Geschichte(n) von damals bei sich vor Ort aufzuspüren. Dabei sollen Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aufgenommen und in einem kreativen mediengestützten Format (z. B. Videoclip, Hörspiel, Comic, Animation) durch die Jugendlichen weiter erzählt werden. Begleitend zum Aufruf werden kostenlose Schülerworkshops auf Anfrage angeboten, um auf das Thema und das Projekt einzustimmen (1 Tag) sowie Unterstützung bei der medialen Verarbeitung zu geben (weitere 2 Tage).

In Kooperation mit der Medienwerkstatt Potsdam/ „Saysomething – Mehr als Mitmachen! Digitale Jugendbeteiligung im ländlichen Brandenburg!“